

SITZUNGSVORLAGE		BÜRGERMEISTERAMT		
Nr. 114/2022	vom 18.10.2022			
Sitzung des	GR			
am	26.10.2022			
öff. (ö) / nichtöff. (nö)	ö			
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)	E			

TAGESORDNUNGSPUNKT:

„Miteinander essen“ in Immenhausen / Mähringen

Beschlussvorschlag:

Information des Rates – Wertschätzung der Initiative

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat

- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

2. im TA / VA

- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

- wie Ortschaftsratsbeschluss
- wie Ortschaftsratsbeschluss mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

Einführung/Ziel

Solide Konzepte für einen gemeinsamen Mittagstisch haben das Ziel, gute Orte in der Gemeinde zu schaffen, an denen Begegnung und Zusammenhalt gelebt werden. In der Qualität eines „sozialen Ortes“ ist solch eine Begegnungsmöglichkeit auch gegen Vereinsamung gedacht.

Ein Schwerpunkt des Angebotes „Miteinander essen“ liegt demnach in erster Linie darin, gute Bedingungen der sozialen Teilhabe für Seniorinnen und Senioren aus Immenhausen und Mähringen zu schaffen. Der Initiative geht es darum Menschen zusammenzuführen und das Nachbarschaftsgefühl zu stärken.

Dabei richtet sich die Einladung insbesondere an diejenigen, die alleine leben und vielleicht wenig Kontaktmöglichkeiten haben, da sie z.B. gehbehindert sind oder ein Treffen im Dorf wegen eines fehlenden Dorfladens o.ä. nicht möglich ist. Diese Personen wurden u.a. auch durch persönliche Ansprache in beiden Orten eingeladen .

Eine Altersgrenze gibt es formal nicht, aber das Durchschnittsalter der Gäste liegt bei deutlich über 70 Jahren.

Gemeinschaft und Begegnung soll mit dem Angebot des Mittagstisches unterstützt werden. Ein Teilaspekt von Hilfe, erbracht durch ein kleines Netz von Bürgerschaftlich Engagierten, wird mit der Mittagstisch Initiative umgesetzt.

Entstehungsgeschichte/Wurzeln

Bereits am 9. März 2019 erarbeitete die Bürgerschaft gemeinsam mit Vertreter*innen aus Institutionen, Verwaltung und Agendagruppen, bei der Auftaktveranstaltung zu „Gerne leben auf den Härten - auch im Alter“ ein breites Themenfeld. Darunter auch den Mittagstisch und soziale Vernetzung als spezifisches d.h. als konkretes Angebot.

„Gerne leben auf den Härten – auch im Alter“ wurde im Juli 2018 als eigenständige lokale Agendagruppe der Gemeinde Kusterdingen anerkannt.

Nichts geht ohne Bürgerschaftliches Engagement/Häufigkeit des Angebotes

Seit den 2000er Jahren wird auf dem Weg zur Bürgerkommune das bürgerschaftliche Engagement auch im Rahmen von LA 21 Prozessen gefördert. Hier wird der Bürger als Beteiligter und Mitgestalter unterstützt. Er bringt seinen Teil innerhalb der sorgenden Gemeinschaft ein. (Caring Community/sorgende Gemeinschaft meint die Übernahme der gemeinsamen Verantwortung von Kommune – Bürgern – Institutionen - professionellen Diensten).

In Immenhausen/Mähringen plante eine Gruppe von 14 Personen bereits im März 2020 erstmals zu „Miteinander essen“ einzuladen. Ausgebremst durch Corona konnte dann erst am 6. Mai 2022 „Miteinander essen“ das erste Mal im ev. Gemeindehaus Immenhausen durchgeführt werden.

Seither hat „Miteinander essen“ sechs Mal stattgefunden, regelmäßig am ersten Freitag des Monats. Ganz nebenbei ist hier Zeit für persönliche Gespräche, Lebendigkeit, Liebenswürdigkeit. Im gemeinsamen Aktiv werden wird Zusammenhalt spürbar.

Hervorzuheben ist der private Abholdienst der Gruppe, der einzelne Nutzer abholt und wieder nach Hause bringt. Ein nicht ganz selbstverständliches Engagement, das auf Ermöglichung und Unterstützung angelegt ist.

Zielgruppe/Nachfrage

Das Angebot wird gut angenommen. Insgesamt konnten bisher ca. 130 Personen (bei sechs Terminen) begrüßt werden. Dabei wurden tatsächlich diejenigen Personen erreicht, für die das Angebot konzipiert und beworben wird (Senior*innen und Alleinstehende). Auch der Abenddienst wird in Anspruch genommen.



Gemeinsam Essen in Immenhausen am 2. September 2022

Die Werbung fand jeweils durch Anzeigen im Gemeindeboten, durch das Verteilen von Handzetteln in den beiden Gemeinden, der Ankündigung in den Gottesdiensten und in den kirchlichen Nachrichten sowie durch persönliche Ansprache statt. Dennoch wurde deutlich, dass viele Personen noch nichts von diesem Angebot gehört hatten, zumeist da sie den Gemeindeboten nicht beziehen.

Organisatorisches

Die organisatorische Vor- und Nachbereitung liegt bei der 14-köpfigen Gruppe, die dies arbeitsteilig und ehrenamtlich erledigt. Die Festlegung des Speiseplans sowie die Aufgabenteilung (Einkauf, Kochen, Tisch- und Raumgestaltung, Putzen, Werbung) erfolgt jeweils bei einer Vorbesprechung, die zwei Wochen vor dem Mittagstisch-Termin stattfindet. Die Zuständigkeiten wechseln dabei.

Ansprechperson für die Gruppe ist Frau Friedel Nielebock, Immenhausen.

Kosten/Finanzierung

Erfahrungen mit den Kosten aus bisher sechs durchgeführten Mittagessen werden der Jahreskalkulation zugrunde gelegt:

Im Jahr 2023 ist monatlich (12x) das gemeinsame Essen geplant.

Seit Mai 2022 wurden im Durchschnitt 23 Essen ausgegeben und dafür sind Kosten in Höhe von durchschnittlich 130€, d.h. ca. 5,65€/Person entstanden. (Der Zuschuss der Gemeinde für 2022 ist nun weitgehend aufgebraucht. Die Kosten für den Dezember werden über Spenden finanziert.

Die übrigen im Jahr 2022 eingenommenen Spenden müssen für dringend benötigte Küchengeräte ausgeben werden, da die Küche im Gemeindehaus Immenhausen über eine unzureichende oder defekte Ausstattung verfügt. So funktionieren manche Kochplatten nicht und

lassen sich die beiden Öfen an den Herden nicht richtig schließen. Ein Essen besteht aus einer Vorspeise, einem Hauptgang und einem kleinen Nachtisch mit Kaffee sowie alkoholfreien Getränken. Der Raum wird jeweils festlich dekoriert. Auf die Corona-Regeln wird geachtet.

Für das Jahr 2023 wird mit Ausgaben in Höhe von 1600€ (130x12 plus Kostensteigerung) gerechnet. Die Differenz zwischen dem in Aussicht gestellten Zuschuss der Gemeinde (1.100€) und den anfallenden Kosten werden aus Spenden finanziert, jedoch ist eine reine Eigenfinanzierung aus Spenden nicht möglich.

Modellrechnung für 2023:

23 Essen à 5,80€ mal 12 Monate = 1600,80€

Fazit

Die Weiterentwicklung der sozialen Strukturen auf den Härten sind mit dem Angebot „Miteinander essen“ auf einem gemeinschaftlichen und guten Weg.

Nach Auskunft der Engagierten ist schon heute das Angebot „Miteinander essen“ in Immenhausen/Mähringen als wirkungsvolles Unterstützungsangebot nicht mehr wegzudenken. Getragen von Bürgerschaftlich Engagierten, trägt es zu einer guten Lebensqualität in den Teilorten bei.

gez. Birgit Romanowicz, SABE